

Gott: Acht unbequeme Wahrheiten über Gott

Gemeinde: TheRock

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.

Hiob – Ein Gott, der es nicht nötig hat, meine Fragen zu beantworten

Der Gott, der ist, hat ein Recht darauf, dass du ihm als Schöpfer bedingungslos vertraust. Er muss deine Fragen nicht beantworten, sondern du musst es lernen, vor ihm den Mund zu halten und ihn als deinen Gott zu respektieren.

Ps 88 – Ein Gott, der nicht antworten muss, wenn du schreist

Der Gott, der ist, hat ein Recht darauf, erst deine Klage erst einmal nicht zu beantworten. Er muss dich nicht sofort retten, wenn du (endlich) anfängst ihn im Gebet zu suchen, sondern du musst es lernen ohne zu murren mit Ausharren zu beten bis er hört.

Abraham – Ein Gott, der deinen Glauben auf die Probe stellen darf

Der Gott, der ist, hat ein Recht darauf, dass du ihm die Echtheit deines Glaubens beweist. Er muss dich nicht vor Schwierigkeiten bewahren, sondern du musst ihm die Echtheit deiner Liebe beweisen.

Lazarus – Ein Gott, der deinen Zeitplan und deine Erwartungen über den Haufen schmeißen darf

Der Gott, der ist, hat ein Recht darauf, dass du seiner Liebe glaubst – auch wenn du seine Wege nicht verstehst. Er muss nicht dich verherrlichen, sondern du sollst zu seiner Herrlichkeit leben.

Paulus – Ein Gott, der zu deinen dringendsten Bitten „nein“ sagen darf.

Der Gott, der ist, hat ein Recht darauf, dass du ein „nein“ akzeptierst. Er muss nicht deine Wege gehen, sondern wir müssen es lernen, ein brauchbares Werkzeug in seiner Hand zu sein.

Gethsemane – Ein Gott, der unseren Charakter durch Leiden entfaltet

Der Gott, der ist, hat ein Recht darauf, dass er uns auf die Weise in sein Bild umgestaltet, die er für richtig hält. Er muss uns nicht die Wege führen, die uns gefallen, sondern wir müssen es lernen, die Wege zu gehen, die unserer Entwicklung und der Rettung von Menschen am besten taugen.

Harmageddon – Ein Gott, den es zu fürchten gilt

Der Gott, der ist, hat ein Recht darauf, dass man ihn mehr fürchtet als irgendeine Macht im Himmel oder auf der Erde. Er muss sich nicht klein machen, damit wir mit ihm auskommen, sondern wir müssen ihm mit Respekt begegnen, weil es furchtbar ist, in seine richtenden Hände zu fallen.